

29. April 1950.

An den

Arbeitsausschuß Burgenland
des Österreichischen Volksliedwerkes,

E i s e n s t a d t.

Zum Preisausschreiben 1950 legt ein Sammler den 1. Teil seines Sammelgutes burgenländischer Volkslieder vor. Schon aus der Bezeichnung "Sammlung" geht eindeutig hervor, daß alles gesammelt wurde, was dem Sammler bisher unterkam und aufgearbeitet werden konnte. Es sind in der Sammlung selbstverständlich auch Lieder enthalten, die bereits irgendwo veröffentlicht sind, da aber auch diese Lieder ein Bestandteil der Sammlung sind, wurden sie nicht ausgeschaltet.

Der 2. Teil kann erst dann verarbeitet werden, wenn dem Sammler hierzu die notwendige Zeit zur Verfügung steht. Es braucht gar nicht betont werden, daß die für das Preisausschreiben 1950 vorgelegten 361 Lieder eine enorme Arbeit bedeutet haben und nur durch Mithilfe von Mitarbeitern rechtzeitig in Reinschrift fertiggestellt werden konnten.

Ansonsten wünsche ich, daß die vorgelegte Sammlung im Volksliedarchiv des Burgenlandes als geschlossene Sammlung aufbewahrt bleibe. Die geistlichen Volkslieder (Flugblatt-Sammlung) sollen nur mit Zustimmung des Sammlers veröffentlicht werden, da der Sammler noch über ca. 100 solcher Lieder verfügt und eine getrennte Veröffentlichung nicht wünschenswert erscheint.